

Monday, May 26. 2008

Die letzten zwei Wochen

In den letzten zwei Wochen habe ich mit meiner Freundin zusammen eine Interrail-Tour gemacht. Auch wenn das nicht allzu viel mit klassischem Urlaub (also Entspannung) zu tun hatte, war es natürlich wirklich schön ein paar europäische Städte zu bereisen und unter anderem fachkundig durch Wien geführt zu werden (vielen lieben Dank nochmal, Petra, das war ein toller Tag!), das Turiner Grabtuch (oder zumindest den Sarkophag, in dem es aufbewahrt wird) zu bewundern, Cannes während der Filmfestspiele (wir haben doch tatsächlich - kreisch! - P.Diddy bei Gucci gesehen!!! s. Bild oben, wer findet ihn?) und Monte Carlo kurz vor dem Grand Prix (allein die aufgebaute Rennstrecke war schon beeindruckend) zu besuchen, und einen Streik der französischen Bahn mitzuerleben (der uns zwang eine zwölfstündige Umleitung von Nizza über Mailand[!] nach Paris zu fahren). Kommt man dann nach Hause zurück und möchte aufgeregt allen seine Urlaubserlebnisse erzählen, ist man unter Christen ja völlig verloren. Da wird sowas mit einem müden Lächeln quittiert (das sehr nach "Du unerfahrener kleiner Junge" aussieht, auch wenns nicht böse gemeint ist). Die waren im Zweifel schon überall, haben sich mit der ägyptischen oder indischen Bahn rumgeschlagen, haben im südamerikanischen oder kenianischen Dschungel bei Eingeborenenstämmen gelebt, Wirbelstürme, Erdbeben und Tsunamis mitgemacht, wilde Schießereien bei Missionseinsätzen im Libanon, Bombenanschläge in Jerusalem, haben in Papua-Neuguinea eine Bibelschule mit aufgebaut und sind im Zweifel schon zehn oder zwanzig Hollywoodstars bei Mosaic L.A. im persönlichen Gespräch begegnet.

Da vergeht einem dann ziemlich schnell die Lust am Erzählen von Urlaubserlebnissen. Egal, für solche Notfälle hab ich ja auch mein Blog. - Wehe, einer von euch erzählt jetzt von seinen Erlebnissen mit der Staatsbahn von Äquatorialguinea. Dann löscht' ich den Kommentar gleich wieder. Versprochen!

Posted by francis in Notizen at 08:34

Das erinnert mich an ein Erlebnis mit der Staatsbahn in Äqu ...
Anonymous on May 26 2008, 12:00

Ja, hat mich auch sehr gefreut, Euch mal durch das schöne Wien führen zu dürfen!

Berichte doch mal ausführlich, wie's weiter gelaufen ist!

(Sei übrigens beruhigt, ich war noch nie in Äquatorialguinea oder in Indien... Dafür habe ich auch schon die streikende französische Bahn erlebt.)
Anonymous on May 26 2008, 14:25

du bekommst auf jeden fall in den nächsten tagen noch ne email mit einem kleinen reisebericht.
Anonymous on May 27 2008, 11:03

Ich hab schon die streikende Deutsche Bahn erlebt, zählt das auch? sonst kann ich hier leider mit gar nichts aufwarten hehe
Anonymous on May 27 2008, 14:28

in frankreich gibts noch richtige streiks, nicht wie diese pups-streiks bei der deutschen bahn. bei denen geht dann gar nichts mehr und die kündigen das auch nicht lang und breit an und sorgen auch nicht für ersatz. da schätzt man doch die deutsche bahn und die gewerkschaften hierzulande wieder ein wenig mehr.
Anonymous on May 27 2008, 23:55

Na ja, so schlimm waren meine Erfahrungen in FRA auch nicht: In dem einen Fall fuhr halt der Zug nicht durch, sondern man musste umsteigen, und im anderen Fall wurden wir ganz gut organisiert in Reisebusse verfrachtet. Das waren aber auch keine großen Streiks, nur das laufende Geschäft, das kaum in der Zeitung erwähnt wird...
Anonymous on May 28 2008, 08:40

das schlimme ist, dass das bei uns auch noch nicht mal ein großer streik war. und über mailand sind wir ja doch noch nach paris gekommen.
Anonymous on May 28 2008, 11:14